

**FESTIVAL  
NEUE MUSIK**

**01.02. -  
05.02.2023**

**FEEL THE**

**01.02. –  
05.02.2023**

# **ECLAT**

## **FESTIVAL NEUE MUSIK**

Gemeinsam gestaltet mit Künstler\*innen, deren Ideen sich frei von thematischen oder gar ideologischen Vorgaben entfalten können, ist ECLAT 2023 vor allem ein Festival der Eigen- und Koproduktionen. Auf sieben verschiedenen Bühnen im Stuttgarter Theaterhaus sind vielgestaltige konzertante, theatrale, installative, immersive, hybride und multiperspektivische Projekte zu erleben: eine 5-tägige Entdeckungsreise, die uns Positionen des heutigen Kunstschaffens nahebringt.

Die Auseinandersetzung mit Sprache und ihrem semantischen und klanglichen Gehalt zieht sich wie ein feiner roter Faden durch die Projekte: in einer vielgestaltigen Begegnung von Dichterinnen und Komponistinnen, als monologische Pflöcke in einer griechischen Tragödie, als kommunikative Meta-Ebene in szenischen Instrumentalwerken und in einer rasanten aufwühlenden Traum-Erzählung, in der die Grenze zwischen Sprache und Musik sich in der Interaktion von Sprechen, elektronischer Musik und Jazz auflöst. So werden auch Jazz und Improvisation zu verbindenden Elementen zwischen einzelnen Werken.

Eine besondere Zusammenarbeit verbindet uns seit einigen Jahren mit osteuropäischen Künstler\*innen, die bedroht von der Aggression zynischer Autokraten im Exil leben und nicht nur um den Aufenthaltsstatus im freien Westen kämpfen, sondern auch unsere Aufmerksamkeit einfordern. Die digitale **PIATfORMB**, die zum Festival an den Start geht, lädt ein zur freien künstlerischen Entfaltung jenseits von nationaler Vereinnahmung, Instrumentalisierung und „politisch korrekter“ Restriktion. Bei allen Gegensätzen, Widersprüchen, Abgründen und Sehnsüchten, Stolz und Zerbrechlichkeit ist die Plattform doch geprägt von gegenseitiger Achtung und Respekt. So erleben wir Kunst als Ort der Selbstvergewisserung und Empathie und vielleicht auch als Stabilitätsfaktor in polarisierten zerbrechenden Gesellschaften.

Christine Fischer, Künstlerische Gesamtleitung,  
und das Team von Musik der Jahrhunderte

## **MITTWOCH**

**01.02.**

Ensemble Modern und Enno Poppe mit Werken von Alex Paxton, Milica Djordjević<sup>DE</sup>, Arnulf Herrmann und Huihui Cheng<sup>UA</sup>

## **DONNERSTAG**

**02.02.**

Neue Vocalsolisten und Zafran Ensemble mit Samir Odeh-Tamimi: Philoktet. Musiktheater<sup>UA\*</sup>

Los Panteros mit Aya Metwalli und Tony Elieh

\*Kompositionsauftrag finanziert von der Ernst von Siemens Musikstiftung

## **FREITAG**

**03.02.**

POETRY AFFAIRS<sup>UA</sup> mit den Dichterinnen Maria Barnas, Vera Burlak, Luljeta Lleshanaku, Deryn Rees-Jones, Cia Rinne, den Komponist:innen Severin Dornier, Bnaya Halperin-Kaddari, Dariya Maminova, Georgia Koumara, Gemma Raguès Pujol und den Neuen Vocalsolisten

SWR Symphonieorchester, Titus Engel, Joonas Ahonen mit Werken von Zeynep Gedizlioğlu<sup>UA</sup>, Stefan Keller<sup>UA</sup>, Bernhard Gander<sup>UA</sup>

Ensemble Garage mit Unsupervised Sounds von Genoël von Lilienstern<sup>UA</sup>

PIA<sup>tf</sup>ormB release. Ein digitaler Produktions- und Diskurs-Raum für Künstler:innen im Exil\*

\*gefördert vom Innovationsfonds Kunst Baden-Württemberg

## **SAMSTAG**

**04.02.**

Truike van der Poel und Neue Vocalsolisten mit Ready for Ecstasy. Magischer Raum von Juliana Hodkinson und Ursula Andkjær Olsen<sup>UA</sup>

Mivos Quartett und Nadav Lev mit Werken von Andile Khumalo<sup>UA</sup>, Sivan Eldar<sup>UA</sup>, Ambrose Akinmusire<sup>UA</sup>, Chikako Morishita<sup>DE</sup> und Alex Mincek<sup>DE</sup>

SWR Vokalensemble, Peter Rundel und Trio Catch mit Werken von Valerio Sannicandro<sup>UA</sup>, Hanna Eimermacher<sup>UA</sup>, Alberto Posadas<sup>UA</sup>, Julien Jamet<sup>UA</sup>, Georges Aperghis<sup>DE</sup>

Ensemble Ascolta mit einem szenischen Projekt von Ricardo Eizirik<sup>UA</sup>

## **SONNTAG**

**05.02.**

Krassimir Sterev/Florentin Ginot/IRCAM mit Werken von Clemens Gadenstätter<sup>DE</sup>, Claudia Jane Scroccaro<sup>DE</sup>, Francesca Verunelli<sup>DE</sup>

Kompositionspreis der Stadt Stuttgart 2022: aleph Gitarrenquartett, Nina Guo, Ensemble Mosaik mit Werken von Andrés Nuño de Buen, Rama Gottfried und Davor Vincze

Anke Retzlaff, Lukas Schäfer, Jo Beyer und Peter Florian Berndt mit DREAM MACHINE

Veranstalterin  
Musik der Jahrhunderte  
[www.mdjstuttgart.de](http://www.mdjstuttgart.de)

MU  
SIK  
DER  
JAHR  
HUN  
DER  
TE

